

# DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT

Auch eine Frage der Teilhabe  
und Gerechtigkeit



5.11.2020, 18:00 Uhr, Online

## Online-Veranstaltung

### Verantwortlich

#### Linda Matzke

Referentin im Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Theaterstraße 3, 30159 Hannover

Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES\_Nds

Instagram: fes\_niedersachsen

## Organisation

### Julia Verstraate

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3, 30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-31

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)

Datenschutzhinweise:

<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Die Zugangsdaten werden nach verbindlich erfolgter Anmeldung verschickt.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 04.11.20 unter: [Anmeldung](#)



## HINWEIS

**Technische Voraussetzungen:** PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugriff, Audio- und Videokanal, plus aktuellem Internet-Browser, Software Zoom. Steht dies nicht zur Verfügung, können Sie auch über Ihr Smartphone teilnehmen.

**Technische Moderation:** Linda Matzke, Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Zielgruppe:** Offen für alle Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Diese Einladung darf gern an interessierte Personen im Umfeld weitergeleitet werden.

# DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT

Auch eine Frage der Teilhabe  
und Gerechtigkeit

Die Forderung nach einer Verkehrswende wird vor dem Hintergrund der spürbaren Auswirkungen des Klimawandels zunehmend lauter formuliert. Probleme im Zusammenhang mit dem steigenden Autoverkehr, wie Lärm, Luftschadstoffbelastung und Sicherheit, verstärken diese Forderung besonders in urbanen Zentren. Der ÖPNV könnte als Alternative zum PKW fungieren, ist jedoch vielerorts sehr teuer und weist gerade in ländlichen Regionen ungünstige Verbindungen auf.

Die Zukunft der Mobilität muss daher diskutiert werden. Obgleich der Handlungsbedarf groß ist, gilt es die Verkehrswende so zu gestalten, dass sie mit einer gerechten Verteilung des Beitrags zur Bekämpfung des Klimawandels einhergeht. Eine Regulierung über den Preis als ausschließliches Steuerungselement wäre ungerecht. Mobilität darf nicht zum Luxusgut werden. Sie muss für einen jeden Menschen möglich sein. Denn Mobilität ist die Voraussetzung für Teilhabe. Ein Zukunftsmodell der Verkehrswende sollte daher neben einer klimagerechten Mobilität auch Bezahlbarkeit und Teilhabe mitdenken.

Doch wie gelingt es, die Verkehrswende einerseits sozial gerecht und andererseits nachhaltig zu gestalten? Wie kann eine klimagerechte Mobilität Aspekte der Teilhabe und Bezahlbarkeit adäquat berücksichtigen? Welche Lösungsansätze liegen vor und wo gibt es Potenziale? Diese und weitere Fragen wollen wir mit unseren Gästen und Ihnen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

**PROGRAMM 18:00 – 19:30 Uhr**

## Begrüßung

**Linda Matzke**, Referentin im Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Einführung

**Ulf Prange MdL**, Sprecher für Rechts- und Verfassungsfragen der SPD-Landtagsfraktion

## Impuls

**Prof. Dr. Stephan Rammler**, Wissenschaftlicher Direktor des IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung

## Podiumsdiskussion mit

**Katja Diehl**, Mitglied im Bundesvorstand des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) und Podcasterin von #She drives Mobility

**Isabelle Ehrhardt**, Clustermanagerin beim Oldenburger Energiecluster OLEC e.V.

**Ulf Prange MdL**

**Prof. Dr. Stephan Rammler**

Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin und ZEIT-Autorin

**Ende**

